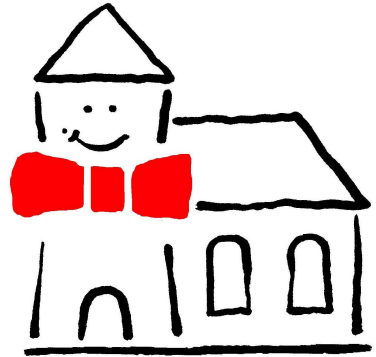


Kirchenzeitung



Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde
Kenzingen
mit Bombach und Hecklingen

Nr. 23, Mai 2003



Mitarbeiter, Kreise, Ansprechpartner

Pfarramt: Offenburger Str. 21 (Tel. (07644) 277, Fax 6944)

Pfarrer: Hanns-Heinrich Schneider,

Sprechzeiten Di-So jederzeit, besser nach Vereinbarung

Sekretärin: Liane Tritschler (277, Di-Fr 9-12 h)

Küsterin: Hannelore Pixberg (8431)

Kindergottesdienst: Gunhilde Dorgathen (8731), Iris Rothfuss (4157)

Kindergarten (1795): Rosemarie Dick (6954)

Elternbeirat Kindergarten: Petra Krumm (6428)

Organistin und Kantorei: Jakoba Marten-Büsing (0761/24539)

Obfrau: Veronika Aldinger (8119)

TonArt: Ekkehard Weber (913133)

Posaunenchor: Leitung N.N., Obmann: Waldemar Feil (07643-86 54)

Frauenkreis: Annegret Blum (1017)

Instrumentalkreis: Jutta Kessler (90 01 70)

Koordination Kinder- u. Jugendarbeit: Christa Goldbach (0761 38 38 977)

Kinder- und Jugendgruppe C-Crew: Sabine Rehm (15 71),

Catherine Walzer (13 31)

Kiernest: Stefanie Grulke (930 775)

Gemeindeversammlung: Dr. Eberhard Aldinger (8119)

Besuchsdienstkreis: Annegret Blum (1017)

Ökum. Besuchsdienst: Helga Bueb (8371)

Ökum. Altenstüble: Ursula Braus (6204)

Ökum. Bibelgesprächskreis: Albrecht v. Hodenberg (1061)

Ortsteil Hecklingen: Antje Knapp-Striegel (6112)

Termine:

Sonntagsgottesdienst: 10 Uhr mit Kindergottesdienst zur gleichen Zeit

(an jedem 1. Sonntag im Monat ist Abendmahlsgottesdienst,

am letzten Sonntag im Monat ist Abendgottesdienst um 19 Uhr!)

Frauenkreis: Dienstag 15 Uhr, 14-tägig

Offene Kirche: Dank der Unterstützung des Alten- und Pflegeheimes der

Arbeiterwohlfahrt ist unsere Kirche in der Zeit von 8.30 bis 16.30 Uhr

durchgehend geöffnet. Wir laden herzlich dazu ein, den Raum der Kir-

che immer wieder einmal zur persönlichen Besinnung zu nutzen.

Jugendgruppe C-Crew (12-14 Jahre): Fr. 17:00 Uhr

Flötenkreis (Instrumentalkreis): Dienstag 19:00 Uhr

Posaunenchorprobe: Mittwoch 20:15 Uhr

Probe der Kantorei: Donnerstag 20:00 Uhr

TonArt: Samstag 10:00 - 12:00 Uhr

Spenden-Konto-Nummern der Kirchengemeinde

jeweils bei der Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau, BLZ 680 501 01:

1. Evang. Kirchengemeinde Kenzingen, Konto-Nr. 220 959 90
2. Förderkreis Aktives Gemeindeleben, Konto-Nr. 222 097 86
3. Gönnerkreis Evang. Kindergarten, Konto-Nr. 221 448 41

Liebe Leserinnen und Leser,

Pfingsten steht vor der Tür, für manche von uns ein sperriges Fest. Natürlich freuen sich die Kinder über die Ferien, die Erwachsenen über ein verlängertes Wochenende, doch gerade das lässt mich einmal danach fragen, was fangen wir eigentlich mit dem Pfingstfest an? Warum noch die 2. Feiertage an Weihnachten, Ostern und vor allem an Pfingsten, wenn doch die Möglichkeiten, Gottesdienste an diesen Tagen zu besuchen, sehr begrenzt wahrgenommen werden?

Nun, wir haben in unserer Gemeinde wirklich keinen Grund, uns über einen mangelnden Gottesdienstbesuch zu beklagen, aber gerade darum darf man vielleicht einmal etwas kritischer nachfragen. Ich sehe die Gefahr, dass irgendwann auch die 2. Feiertage, vor allem aber der Pfingstmontag für eine weitere Sozialleistung unserer Gesellschaft geopfert wird (oder wäre es gar kein Opfer und vielleicht gesellschaftspolitisch sogar ganz sinnvoll?). Denken wir nur an den Buß- und Bettag. Wäre er wohl geopfert worden, wenn er a) auch ein katholischer und b) ein viel beachtetter evangelischer Feiertag gewesen wäre, mit einem hohen Gottesdienstbesuch? Ich denke angesichts des bevorstehenden Pfingstfestes und der breiten öffentlichen Diskussion um Sparmaßnahmen, dass es wichtig ist, uns unserer Feiertage wieder einmal mehr bewusst zu werden und sie eben nicht nur als freie Tage zu würdigen, sondern vielleicht auch wieder mehr zu heiligen.

Das Pfingstfest hat es ja mit dem Geist zu tun, vor allem mit dem Geist Gottes. Wo der aber unter uns zur Wirkung kommt, da werden wir auch unsere Feiertage wieder so feiern, dass es Freude macht, aus der ganzen Gemeinde heraus Gott die Ehre zu geben. Gemeinschaft erleben, was ja in der Kirche, einer konkreten Ortsgemeinde, unabdingbar ist, wollen wir in besonderer Weise an unserem Gemeindefest am 13. Juli 2003. Schon heute laden wir alle Gemeindeglieder und Gäste dazu ein. Mit einem herzlichen Gruß auch seitens unseres Teams, Ihr

Jürgen Feilhelm, Pf.

Zur Titelseite: Das Bildnis Martin Luthers wurde in der ikonografischen Tradition der Evangelisten dargestellt: vom heiligen Geist beseelt, in der Gestalt der Taube erleuchtet. Abb. aus: *Das Neue Testament Mar. Luthers*, Wittenberg 1530/31

Projekt zum Jahr der Bibel: Kenzingen schreibt die Bibel von Hand ab

"Hast du schon abgeschrieben?" wurde kürzlich eine Kenzingerin im Neukauf gefragt. "Nein, noch nicht. Aber es hat ja sowieso keinen Zweck mehr sich zu melden, die haben ja schon alles vergeben!"

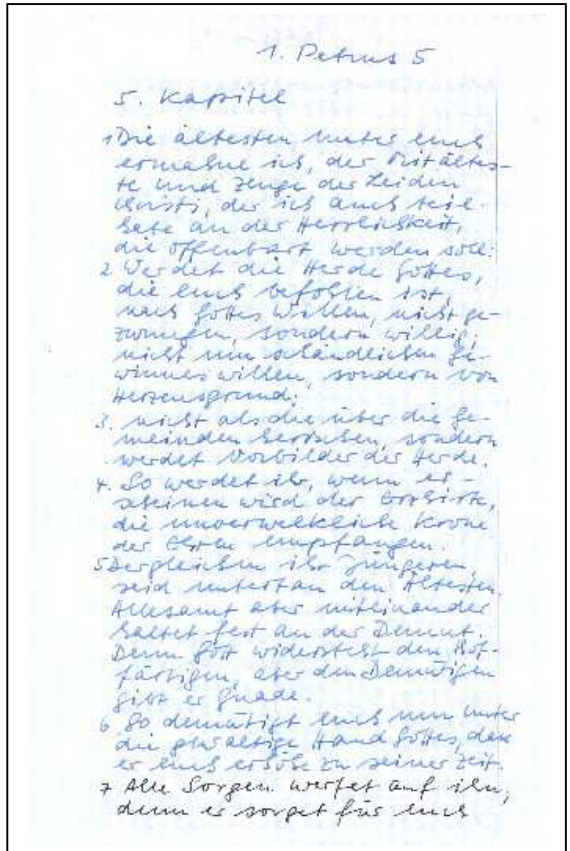
Kurz darauf traf der Fragende eine weitere Bekannte und stellte dieselbe Frage nach dem Abschreiben: "Ach du liebe Zeit, was soll denn das?" antwortete sie. "Die Bibel hat 66 Bücher, 1189 Kapitel und über 30000 Verse. Das gibt mindestens 2000 handgeschriebene Seiten. Das schaffen die nie! Da brauch' ich erst gar nicht anzufangen! Reine Zeitverschwendung!"

Wie immer liegt die Wahrheit in der Mitte. Wir sind gut im Rahmen und voll im Plan: **60% der gesamten Bibel wurden bereits reserviert, 30% wurden inzwischen fertiggestellt.**

Vom Neuen Testament wurde in der Tat alles reserviert und es wäre auch bereits fertiggestellt, hätten alle, die sich zum Abschreiben gemeldet haben, auch nach vier oder acht Wochen ihren Text abgegeben oder hätten diejenigen, die im AT bereits ganz viel (z.T. 100 Seiten!) erledigt haben, im NT die Lücken weitergeschrieben, die durch reservierte, aber nicht abgegebene Kapitel entstanden sind.

Helfen Sie mit! Schreiben Sie mit Kindern, Verwandten, Freunden, Nachbarn, Gästen! So einfach ist das:

- vor dem Abschreiben die Schreibanleitung in der Kirche oder auf dem Pfarramt besorgen,



- 1-2 Kapitel (telefonisch, mündlich oder per E-Mail) reservieren;
- mit blauem Federhalter oder Filzschreiber auf der Vorder- und Rückseite schreiben (sonntags?!) und alle Verse einzeln nummerieren,
- die fertigen Kapitel innerhalb von 4 Wochen abgeben, und schon wird Buch für Buch fertiggestellt.

Frau Pfarrerin A. Blum sagt dazu:

"Noch zahlreiche spannende Geschichten, anregende Lebensweisheiten und provokative prophetische Texte aus dem AT warten darauf, entdeckt und abgeschrieben zu werden. Die Vielfalt der menschlichen Grundsituationen und der Reichtum an Lebens- und Glaubenserfahrungen, die in diesen Texten aufbewahrt sind, machen es zu einem lohnenden Erlebnis, sich mit ihnen zu beschäftigen. Von vielen dieser biblischen Texte geht eine orientierende und belebende Kraft aus, die dem Leser gut tut und ihn zu neuem Denken anregt. Und immer wieder eröffnet sich dabei die Möglichkeit, Gottes Wort an mich selbst zu vernehmen."

Und was geschieht dann mit den abgeschriebenen Seiten?

Alle handgeschriebenen Seiten werden zu einer gesamten Kenzinger Bibelausgabe in mehreren Bänden gebunden. Diese sollen dann auf die 5 Kirchen (St. Laurentius, St. Andreas, St. Barbara, St. Sebastian und die Evang. Kirche) in Kenzingen mit seinen Ortsteilen verteilt und dort offen zur Ansicht ausgelegt werden.

Regina Pruner-Fischer

Bibelausstellung beim Gemeindefest am 13. Juli 2003 in der Alten Fabrik, Offenburger Str. 25

Alte, uralte oder auch besonders schöne Exemplare aus Privatbesitz werden dort einen Sonntag lang gezeigt. **Stellen Sie Ihre "Schätze" zur Verfügung!** Sie können sie bis 12.7.2003 bei Frau Blum, Ablosweg 12 oder bei Pruner-Fischer, Rotteckring 19 abgeben. Wir können Ihre Bibel(n) aber auch bei Ihnen zu Hause abholen und wieder zurückbringen.

Live wird während der Ausstellung ein Abschreibeprojekt durchgeführt, bei dem Sie fortlaufend jeweils **einen** Bibelvers für die Gesamtausgabe abschreiben können.

Kinder und Interessierte können sich an Zeichnen und Malen von Bibelillustrationen oder dekorativen Elementen beteiligen.

Gemeindeversammlung am 23. März 2003

Im Mittelpunkt der ersten Gemeindeversammlung dieses Jahres, die diesmal während des Gottesdienstes stattfand, stand der Bericht des Kirchengemeinderates zum Umbau des Kindergartens, über die Jugendarbeit und zur Planung des Gemeindefestes. Das Wichtigste ist im Folgenden zusammengefasst:

Kindergartenplanung

Wie Herr Dr. Schäfer berichtete, mussten die Pläne aus unterschiedlichen Gründen (Finanzsituation von Kirchengemeinde und Stadt, Kindergarten-neubau der Stadt, etc.) mehrfach geändert werden. Nach dem aktuellen Stand wird der Kindergarten zwei-gruppig bleiben. Im Zuge einer gründlichen Renovierung soll er modernisiert und durch eine Veränderung der räumlichen Zuordnung funktional sinnvoller nutzbar werden. Dies würde es auch ermöglichen, Kinder mittags aus der eigenen Küche zu verpflegen. Die Kosten der Renovierung werden auf ca. 340.000 Euro geschätzt.

In einem weiteren Gespräch mit der Stadt wird es vor allem auch um den Zuschuss zur Renovierung und zum Umbau gehen. Sicher warten nicht nur der Kirchengemeinderat und die Mitarbeiterinnen gespannt auf das Resultat, sondern auch Eltern und Kinder, die sich über einen renovierten Kindergarten freuen würden.

Jugendarbeit

Erfreulicherweise wird Frau Goldbach wieder für die Gemeinde arbeiten. 2,5 Stunden steht sie pro Woche als Koordinatorin für die Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung. Ihr Gehalt wird aus Mitteln des Förderkreises aufgebracht, weshalb Herr Dr. Schäfer noch einmal auf dessen Bedeutung hinwies und auf die Notwendigkeit, den Förderkreis durch Beiträge und Spenden zu unterstützen.

Das Kinderchor-Projekt wird im Mai unter der Leitung von Frau Marten-Büsing mit Proben zu dem Singspiel „Seefahrt nach Rio“ beginnen (siehe Seite 8).

Die Gruppe der konfirmierten Jugendlichen ist inzwischen unter der Leitung von Herrn Grosch und Herrn Schwär sehr aktiv und plant u.a. bei der Verschönerung des Gemeindehauses mitzuarbeiten.

Herr Dr. Schäfer berichtete außerdem, dass auch der Kinder- und Jugendraum im Zuge der Arbeiten am Gemeindehaus renoviert wird.

Gemeindefest am 13. Juli 2003

Das diesjährige Gemeindefest soll wieder im und um das Gemeindehaus herum gefeiert werden. Sein Motto: „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“. Mit dem Fest soll der Gemeinde der frisch renovierte Gemeindesaal vorgestellt werden, schließlich wurde ein Teil der Kosten durch Einnahmen aus dem letztjährigen Gemeindefest finanziert. (siehe Seite 14).

Verschiedenes

Aus der Gemeinde heraus wurde beantragt, in die Liturgie neben dem Predigttext die Lesung einer weiteren Bibelstelle aufzunehmen, wie in der Gottesdienstordnung unserer Landeskirche vorgesehen. Denn es müsse alles getan werden, die Bibel auch weiterhin im Bewusstsein der Christen zu halten (deshalb das „Jahr der Bibel“) und dies könne vor allem im Gottesdienst erreicht werden. - Die Gemeindeversammlung stimmte diesem Antrag mehrheitlich zu.

Weiterhin wurde auf die Sammlung von Korken, Briefmarken und Telefonkarten hingewiesen. Sammelgefäße stehen im Vorraum der Kirche. Eine größere Menge Korken wurde bereits in Kork abgeliefert.

Herr Dr. Fischer schilderte den Stand der Aktion „Kenzingen schreibt die Bibel ab“ und berichtete über erfreuliche Fortschritte (siehe Seite 4).

Pfarrer Schneider teilte mit, dass in Zukunft beim Abendmahl wahlweise auch Saft angeboten wird.

Die Gemeindeversammlung dauerte ca. 35 Min. Einige Gottesdienstbesucher verließen die Kirche vor dem Schlussegens; ein Hinweis, Gottesdienst und Gemeindeversammlung inhaltlich deutlich zu trennen?

Albrecht von Hodenberg

Kirchenzeitung - In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

jetzt sind Sie gefragt! Nichts ist so gut, dass es nicht noch besser werden könnte. Teilen Sie uns mit, wie Ihnen die Kirchenzeitung gefällt, und was Sie sich zum Inhalt wünschen. Noch schöner wäre es, wenn Sie Ihre Themen und Ideen selbst in das Redaktionsteam einbrächten. Wir suchen interessierte Gemeindeglieder, die uns unterstützen. Anruf (07644: 6023) oder Email an Regina.Pruner-Fischer@t-online.de genügt.

KINDERCHOR-Projekt - “Seefahrt nach Rio”

(Szenische Kantate; Text: James Krüss, Musik: Heinz Geese)

Liebe Kinder,
liebe Eltern,

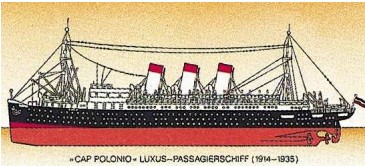
seit dem 9. Mai heißt es “Volle Kraft voraus” beim Kinderchor-Projekt “Seefahrt nach Rio”.

Bis zum Herbst (das Datum legen wir erst fest, wenn wir uns so richtig kennengelernt haben) wollen wir das Stück startklar haben. Und das heißt, wir wollen bis dahin die Songs und Texte, Kostüme, Kulissen und Beleuchtung miteinander vorbereiten.

Dafür brauchen wir natürlich euch Kinder zum Mitsingen und Mitspielen, und Sie, liebe Eltern, sind herzlich eingeladen beim szenischen Teil Ihre Ideen mit einzubringen. Für Kostüme, Kulissen, Beleuchtung usw. sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen!



Frau Marten-Büsing zeigt und erklärt Kindern die Orgel.



Beim Gemeindefest am 13. Juli werden wir schon einmal ein paar Songs aus "Seefahrt nach Rio" zum Besten geben.

Und bis zu den Pfingstferien (also Ende Mai) sind neue "Mitfahrer und Mitfahrerinnen" noch herzlich eingeladen einfach dazu zu kommen. Wir proben immer am Donnerstag um 16 Uhr mit der Gruppe 1 (Vorschulkinder bis Klasse 2) und um 17 Uhr mit der Gruppe 2 (Klasse 3 - 5) im Gemeindesaal, Offenburger Str. 21. In den Schulferien liegt unser Schiff natürlich vor Anker, da wird nicht geprobt.

Singen kann jede und jeder. Ein gutes Stück miteinander aufzuführen, ist aber auch ein Stück gemeinsame Arbeit, bei der alle gut zusammen halten müssen. Wie bei einer richtigen Seefahrt eben.

Also dann: Leinen los und Ahoi!

Eure, Ihre *Jakoba Marten-Büsing*

Konfirmation 2003

Folgende Mädchen und Jungen werden am Samstag, 24.5. und Sonntag, 25.5. in unserer Kirche konfirmiert:

Victoria Beller

Maria Beloserow

Sarah Berghausen

Christoph Buchholz

Carolin Bühler

Patrick Buhl

Ilona Claus

Ralph Dahner

Witaly Dick

Christoph Dorgathen

Jörn Driesener

Katharina Gerhardt

Julia Göldner

Janina Glaser

Maximilian Grunert

Ulli Hamann

Sören Hettich

Patrick Hirsch

Hanna Jenne

Ron Kasper

Charlotte Krüger

Mathieu-Pascal Krupper

Dominik Lienemann

Denis Michelbach

Lena Maria Prinz

Irina Podlich

Leon Reichardt

Sibylle Rothfuss

Matthias Sattler

Beate Schäfer

Patrick Schindler

Juri Schneider

Thomas Schwarz

Johanna Seitz

Mira Steck

Marcus Stein

Caroline Striegel

Christian Striegel

Juliane Wehrle

Nadja Zeiser

Hannah Zuther

Der Förderkreis „Aktives Gemeindeleben“

Im 7. Jahr arbeitet er nun schon, der Förderkreis „Aktives Gemeindeleben“. Zeit, dass nicht nur die Mitglieder den jährlichen Rechenschaftsbericht erhalten, sondern dass auch einmal die ganze Gemeinde von seinen Aktionen erfährt. Am 21.07.1996 wurde er ins Leben gerufen, sein Ziel: zusätzliche Aktivitäten in der Evangelischen Kirchengemeinde Kenzingen, die mit dem normalen Haushalt nicht finanzierbar wären, zu ermöglichen. Hier ein Ausschnitt aus den vergangenen Jahren:

- Schwerpunkt Jugendarbeit: Es gelang uns, eine ABM-Stelle einzurichten, die wir zuerst mit Frau Gesine Friedrich, dann mit Frau Christa Hartmann (später: Goldbach) für 3 Jahre besetzen konnten. Beide leisteten eine engagierte Aufbauarbeit. Frau Goldbach wird uns jetzt auch nach Ablauf der ABM-Stelle als freiberufliche Mitarbeiterin weiterhin zur Verfügung stehen – finanziert vom Förderkreis. Die Jugendarbeit beginnt Früchte zu tragen: die Mädchengruppe „Spekulatius“ schließt gerade einen Jugendleiterlehrgang ab und steht in Zukunft in leitender oder Aufsichtsfunktion zur Verfügung.
- „TonArt“: Dieser junge A-Capella-Chor hat sich einen weit im Umkreis bekannten Ruf ersungen. Nach einer längeren Anschubfinanzierung durch den Förderkreis wurde der Chor sehr erfolgreich. Um seinen Aktionsradius zu erweitern, hat sich „TonArt“ ab Januar 2003 als selbstständige Abteilung dem Emmendinger Kammerchor angeschlossen (gemeinsames Konzert in unserer Kirche am 29.01.2003). „TonArt“ wird sich weiterhin am Gemeindeleben beteiligen und wird auch weiterhin vom Förderkreis unterstützt.
- Anschaffung von Musikinstrumenten: Ein wunderbares Digital-Piano für Gottesdienste mit spezieller Thematik oder im Freien wie z.B. vor 2 Jahren im AWO-Garten beim Gemeindefest; wertvolle Flöten für den Flötenkreis konnten finanziert werden; das Klavier im Gemeindesaal haben wir einer gründlichen Generalüberholung unterzogen und jetzt einen Wartungsvertrag abgeschlossen.
- Neben diesen großen Posten hat der Förderkreis viele kleinere Aktionen unterstützt:
 - Fortbildungsmaßnahmen im Bereich Musik und Kindergarten;
 - Honorare für Referenten;
 - neuer Info-Schaukasten am Seitenportal (Eisenbahnstraße);
 - Kostenübernahme bei den Kinderbibeltagen;außerdem den Vorplatz des Gemeindehauses: jetzt fällt der Blick links gleich auf 2 einladende Bänke und – wenn Sie weiter nach rechts

schauen – auf einen sauberen Grillplatz mit urigen Bänken aus Nussbaum.

- Und damit wir ein bisschen über den Tellerrand unserer Gemeinde hinausschauen, haben wir gleich zu Anfang beschlossen, ca. 10% des jährlichen Spendenaufkommens an Ziele außerhalb der Gemeinde zu geben. Jedes Jahr haben wir auf diese Weise die „Asociación San Mateo“ in Bogotá unterstützt, die Kindertagesstätte, die unser früherer Pfarrer Trautmann (1979 bis 1988 in Kenzingen) gegründet hatte. In den vergangenen 2 Jahren haben wir darüber hinaus die Caritas (Hotel Bauer in der Neuen Straße) und das DRK (Steinerer Weg) bei der Asylarbeit in Kenzingen unterstützt.
- Was meinen Sie wohl, was das alles gekostet hat? Zwischen 7000 und 14000 DM hat der Förderkreis jährlich ausgegeben, ich möchte lieber sagen: investiert, denn er soll ja Früchte tragen. Das war alles nur möglich dank regelmäßiger Beiträge (vor allem auch regelmäßiger kleiner Beiträge, denn 10 € im Monat sind auch 120 € im Jahr) und verschiedener größerer Spenden. Jetzt fragen Sie vielleicht: „ Und was kann ich dazu tun?“ Hier die Antwort:

Werdet Mitglied in dem Kreis,
der die Kirch' zu fördern weiß.
„Aktiv“ sein soll's Gemeindeleben,
also: wollt Ihr Gaben geben?
Nicht nur Geld, nein, auch Ideen
möchten wir gern von Euch sehen.
Bringt Ideen, neues Denken,
der Förderkreis wird es dann lenken
ganz sicher auch in Eurem Falle:
G E M E I N D E sind W I R schließlich A L L E !
Tretet bei, seid guten Mutes,
tut Ihr es, so tut Ihr Gutes.

Im Namen von Förderkreis und Kirchengemeinderat

Dr. Jürgen Hoffmann

Beitrittserklärungen gibt es auf dem Pfarramt, auf Wunsch werden Spendenbescheinigungen ausgestellt.

Förderkreis Aktives Gemeindeleben der Evangelischen Kirchengemeinde Kenzingen, Konto-Nr. 22209786, Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, BLZ 680 501 01

Kinderabendmahl

Bereits seit einigen Jahren wird in der Evangelischen Landeskirche die Teilnahme der Kinder am Abendmahl im Rahmen eines Gottesdienstes diskutiert. Jetzt ist es offiziell verabschiedet. In unserer Kirchengemeinde wurden die Kinder erstmals am 6. April 2003 mit einbezogen. Herr Pfarrer Schneider vertritt seit langem die Meinung, dass dies eigentlich gar keine Diskussion sein kann, sondern dass alle getauften Menschen automatisch ein Anrecht darauf haben. Trotzdem wurde auch in unserer Kirchengemeinde das Abendmahl mit Kindern erst Anfang April gefeiert. Das zweite Mal geschah dies am Ostersonntag.

Entsprechend der Gottesdienst-Liturgie in Kenzingen, werden die Kinder vor der Verlesung des Predigttextes vom Kindergottesdienst-Team in die Kapelle geleitet und dort betreut. Nach der Predigt kommen die Kinder mit den Betreuerinnen zurück in den Gottesdienst und setzen sich, und das ist jetzt neu, in die vorderste Bank. Der Grund hierfür liegt darin, dass die Kinder einerseits auch die Hinführung auf das Abendmahl erleben sollen, es aber andererseits zu lange dauert, um sie die gesamte Zeit vor dem Altar stehen zu lassen. Deshalb treten die Kinder erst auf ein Zeichen von Herrn Pfarrer Schneider auf den Altar zu, um dann das Abendmahl zu empfangen.

Ebenfalls Bestandteil dieses neuen Ablaufes ist, dass natürlich für die Kinder kein Wein, sondern Saft ausgeteilt wird, aber auch generell andere Gottesdienstteilnehmer Saft erhalten können. Deshalb wird von Herrn Pfarrer Schneider angekündigt, dass all diejenigen, die Saft vorziehen, vortreten sollen. Es ist so vorgesehen, dass Herr Pfarrer Schneider das Abendmahl an alle Kinder austeilte und der assistierende Kirchengemeinderat an alle Erwachsenen. Allerdings hat sich insofern Unklarheit eingeschlichen, als während des Abendmahls nicht klar war, bis zu welchem Alter von Kindern und ab wann von Erwachsenen die Rede ist.

Kleinen Kindern ist Herr Pfarrer Schneider beim Trinken behilflich, größere dürfen den Kelch selbst halten. Es hat sich inzwischen gezeigt, dass ein weiterer Kelch für Kinder angeschafft werden muss, da die Kelche während des Abendmahls auch immer wieder abgewischt werden müssen.

Die Einführung des Kinderabendmahls ist eine Bereicherung unseres Gottesdienstes, auch wenn der Start mit einigen kleinen Schwierigkeiten verbunden war und die Durchführung sicherlich noch verbesserungsfähig ist.

Dr. Werner Schäfer



Ihr sollt ein Segen sein. Ökumenischer Kirchentag

28. Mai – 1. Juni 2003 in Berlin

Ende Mai findet in Berlin der erste ökumenische Kirchentag statt.

Wie zum Evang. Kirchentag 2001 in Frankfurt a. M. organisiert das Evang. Jugendwerk Emmendingen eine Fahrt nach Berlin. Wie auch damals werden einige unserer Gemeindeglieder sowie auch unsere Jugendgruppe „Speku“ mitfahren. Da Frau Goldbach, unsere Gemeinédiakonin, wegen ihres neugeborenen Kindes nicht mitkommen kann, hat sich auf ihre Bitte hin eine Sozialpädagogikstudentin aus Freiburg bereiterklärt, die Jugendlichen zu begleiten.

Am Mittwoch, den 28. Mai, wird der Kirchentag mit dem Eröffnungsgottesdienst, einem Highlight des Kirchentags, beginnen. Das diesjährige Motto lautet „Ihr sollt ein Segen sein“.

Das reichhaltige Themenangebot wird auch dieses Mal wieder zu einer interessanten Gestaltung des Aufenthaltes durch Gottesdienste, Theatergruppen, Diskussionen und Konzerte beitragen. Auch der Charme Berlins wird natürlich zum Gelingen des Aufenthaltes beisteuern.

Als erster ökumenischer Kirchentag wird er Katholiken und Protestanten Gelegenheit geben, sich ein weiteres Mal kennen zu lernen, auszutauschen und ein Stück weiter zusammenzuwachsen. Interessant wird das ganz sicher auch im Hinblick auf die gerade erst verkündeten Enzyklika des Papstes zum Thema Abendmahl. Auf den Verlauf des Kirchentags sind wir alle gespannt.

Viola Hoffmann

Wichtig für Kirchentagsbesucher:

Der Tagungsbeitrag für die gesamten fünf Tage schließt den Eintritt zu den Veranstaltungen des Ökumenischen Kirchentages, die Tagungsunterlagen mit Programmheft, Liederbuch und Stadtplan, die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Raum Berlin und Umgebung sowie den freien Eintritt in Berliner Museen ein.

Teilnehmenden mit Dauerkarte (79 €) kann der Ökumenische Kirchentag eine Unterkunft in einem Gemeinschafts- oder Privatquartier vermitteln. Für die Vermittlung wird eine Unterkunftspauschale von 12 € pro Person

für vier Nächte erhoben; Familien zahlen dafür eine Pauschale von 24 €. Im Gemeinschaftsquartier ist das Frühstück inbegriffen.

Für Teilnehmende in schulischer und beruflicher Ausbildung, Rentner/-innen, Wehr- und Zivildienstleistende (auch FSJ und FÖJ), Menschen mit Behinderungen, Erwerbslose sowie Sozialhilfeempfänger/-innen gelten ermäßigte Tagungsbeiträge (48 €).

Familienkarten (127 €) erhalten Eltern/Elternteile mit Kindern ohne eigenes Einkommen, die noch zum Haushalt gehören; ferner Geschwister (ab 3 Personen) in der Ausbildung oder ohne eigenes Einkommen. Jedes angemeldete Familienmitglied erhält eine Familiendauerkarte mit Fahrausweis für den öffentlichen Nahverkehr in Berlin und Umgebung.

Kinder unter 12 Jahren benötigen zum Besuch der Veranstaltungen des Ökumenischen Kirchentages keinen Tagungsausweis. Wenn diese nicht über eine Familiendauerkarte angemeldet sind, entstehen unter Umständen Kosten für Fahrten mit dem öffentlichen Nahverkehr in Berlin sowie für eine eventuelle Unterkunft.

Dauerkarten können Sie unter <http://www.oekt.de> oder telefonisch unter der (030) 234 555-55 bestellen. Tageskarte (23 €), ermäßigte Tageskarte (13 €), Abendkarte (12 €)

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt

Wer kennt ihn nicht, den „Kirchenschlager“ von Martin Gotthard Schneider. Unter seinem Motto laden wir Sie am 13. Juli 2003 zu unserem diesjährigen **Gemeindefest** ein. Und zum Feiern haben wir allen Grund: Seit Mitte April ist der Gemeindefestsaal frisch renoviert und lädt ein zu den vielen Aktivitäten in unserem Gemeindeleben. Ein Kinderchor hat sich neu formiert, und Kenzingen schreibt eifrig an „seiner“ Bibel ab.

Unser Gemeindefest beginnt **am 13. Juli 2003** um 10 Uhr vor unserem Gemeindehaus in der Offenburger Strasse 21 mit einem Dankgottesdienst, den der Posaunenchor feierlich umrahmt. Das neu renovierte Gemeindehaus wird bei dieser Gelegenheit offiziell eingeweiht.

Danach wird der Akkordeonspielring Umkirch/Gottenheim zu einem Fröhlichschoppen einladen. Im Anschluss an ein gemeinsames Mittagessen spielt die Jugendkapelle der Stadtmusik Kenzingen. Gegen 15 Uhr zu Kaffee und Kuchen wird „TonArt“ sein Repertoire vor seiner großen Fangemeinde

ausbreiten und zum Abschluss wird der Kinderchor unserer Kirchengemeinde seinen ersten mit Spannung erwarteten Auftritt haben.

Für die vielen Kinder in unserer Kirchengemeinde werden die verschiedensten Spielangebote gemacht: ob es die „Wasserspiele“ sind, die Buttonprägemaschine, das Kinderschminken oder die Kasperletheateraufführungen.

Während des gesamten Gemeindefestes wird es in der „Alten Fabrik“ eine Ausstellung zum Jahr der Bibel und zu dem Projekt „Kenzingen schreibt die Bibel ab“ geben. Dort sind die verschiedensten Bibeln, die es bei uns in Kenzingen gibt, ausgestellt und man kann sich sogar live an dem Bibelabschreibeprojekt beteiligen: Vor Ort können Verse abgeschrieben werden und ganz mutige Gemeindeglieder (Groß oder Klein) können die Bibel illustrieren.

Wie heißt es in EKG 609, unserem Gemeindefestmottolied? „Viel Freunde sind mit unterwegs auf gleichen Kurs gestellt. Das gibt uns wieder neuen Mut, wir sind nicht mehr allein.“ So freuen wir uns auf ein gemeinsames Feiern auf einem großartigen Fest.

Für den „Festausschuss“: *J. Grosch*

Festtagsprogramm

- 10:00 Uhr **Gottesdienst** im Freien (Pfr. Schneider) mit dem Posaunenchor vor dem Gemeindehaus, Offenburger Str. 21
- ab 11:00 Bewirtung
- 11:15 Uhr **Akkordeonspielring** Umkirch/Gottenheim
- ab 11:30 Mittagessen
- ab 13:30 **Kinderspiele** hinter dem Gemeindehaus
- 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen
- 14:00 Uhr **Jugendkapelle** der Stadtmusik
- 14:00 Uhr **Kasperletheater**
- 15:00 Uhr **TonArt**
- 15:00 Uhr **Kasperletheater**
- 16:00 Uhr **Kinderchoraufführung** mit Frau Marten-Büsing
- 11-17 Uhr **Bibelausstellung in der Alten Fabrik**
mit Möglichkeit zum Abschreiben von Versen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Im Winter 2002 und Frühjahr 2003 wurden aus unserer Gemeinde



getauft: Alicia Kupferschmidt (02.11.2002), Charlotte Bea Striegel, Faya-Rahel Woltemate (09.03.2003)



bestattet: : Willy Söffing (06.12.2002), Gertrud Guggenmoos (12.12.), Fritz Fischer (23.12.), Wolfgang Widmann (23.12.), Ludwig Link (17.01.2003), Friedrich Klein (19.03.), Bernd Meier (20.03), Hedwig Olschewski (04.04.), Käthe Heizmann (16.04.)

Überall grünt und blüht es jetzt wieder in den Gärten. Wer etwas aus seinem Garten für den **Blumenschmuck in der Kirche** erübrigen kann, wendet sich bitte an unsere Küsterin, Frau Pixberg, die die Blumen ggf. auch abholen kann. Wir würden uns sehr über Ihre Blumen-Spenden freuen.

Der **Gönnerkreis Evangelischer Kindergarten** Kenzingen sucht noch spendenfreudige Mitglieder, die bereit sind, den Kindergarten bei der Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben finanziell zu unterstützen. Das Beitrittsformular ist bei Frau Dick im Kindergarten erhältlich. Das Spendenkonto hat Nr. 221 44841 bei der Sparkasse Freiburg, BLZ 680 501 01.

Impressum:

V.i.S.d.PR.: Pfarrer Hanns-Heinrich Schneider,
Tel. (07644) 277, Fax 6944,
Offenburger Str. 21, 79341 Kenzingen
Besuchen Sie uns im Internet:
<<http://www.Evang-Kirche-Kenzingen.de>>
Email: <Evang.Kirche.Kenzingen@T-Online.de>



Redaktion/Layout: Monika Rudolph, Regina Pruner-Fischer,
Dr. Georg Fischer, Tel. (07644) 913016 <georg.fischer@t-online.de>